

Langer.

Dornröschen.

Romantische Oper in 1 Vorspiel und 4 Akten. Text nach einem Plan des Komponisten von Phil. Reinhardt; Musik von Ferdinand Langer.

Personen: Der König = Baß; Rosalinde, seine Tochter = Sopran; Adamant = Tenor; Kurt, Haushofmeister des Königs = Bariton; Fee Malora = Mezzosopran; Fee Heliadora = Sopran. — Handlung: Märchenland.
Erste Aufführung: 18. Mai 1873 in Mannheim.

Vorspiel: offener Saal im Schlosse des Königs. Große Freude des Volkes und der Dienerschaft über die Geburt einer Prinzessin, an der Spitze aller Kurt. Der Eintritt des Königs unterbricht Gesang und Tanz, gnädig entläßt er die Menge. Kurt kehrt zurück und berichtet, daß er seinen Auftrag ausgeführt und die gütigen Feen zum Feste eingeladen habe; aber es stellt sich heraus, daß gerade Malora vergessen worden ist, die dem König, der in der Jugend einmal ihre Hand ausgeschlagen hat, schon bitter feindlich gesinnt ist. Mit Recht fürchtet er schweres Unheil. Nun ziehen die Gäste ein, und auf einen Wink des Königs enthüllt sich eine Tribüne, auf welcher eine Wiege steht, über die sich Fee Heliadora beugt. Sie begrüßt die Versammelten, und nach ihr spendet nun jede der geladenen Feen dem Kinde ihren Segensspruch. Plötzlich erscheint auch Malora und verheißt, daß das Kind nur das achtzehnte Jahr erreichen, dann aber an einem Spindelstich sterben soll. Das allgemeine Wehklagen mildert Heliadora, die mit ihrem Spruch noch zurückgehalten und ihn nun dahin abgibt, daß sich der Tod durch Spindelstich in sanften Schlummer verwandeln werde.

Erster Akt (nach achtzehn Jahren): üppiger Garten, umgeben von Felsen. Rosalinde singt ein Lied „Auf jubelt die Lerche im Sonnenstrahl“ und giebt ihrer Sehnsucht nach ihr noch unbekanntem Gefühlen Ausdruck, will der Vater sie doch aus der Einsamkeit, in welcher sie bis jetzt aufgewachsen,